

22.08.2022

## Kleine Anfrage 351

des Abgeordneten Carlo Clemens AfD

### Sachstand referenzielle Baugenehmigungen

2018 implementierte die Landesregierung in der Landesbauordnung (BauO NRW) in § 66 Abs. 5 einen Passus, der referenzielle Baugenehmigungen vorsieht.<sup>1</sup> Das neue Genehmigungsverfahren sollte Bürokratie abbauen, Verfahren beschleunigen und so schneller Wohnraum schaffen.<sup>2</sup> Mit der referenziellen Baugenehmigung muss bei einem Bauprojekt beispielsweise nicht für alle Reihenhäuser einzeln eine Genehmigung beantragt werden, sondern nur für wenige Referenzgebäude, sofern die Gebäude baugleich sind. Gelsenkirchen gilt als Vorreiter bei der Anwendung von referenziellen Baugenehmigungen. Die Bauaufsicht benötigte für die Durchführung eines seriellen Bauvorhabens mit 91 baugleichen Häusern im gleichen Bebauungsplangebiet nur das übliche Genehmigungsverfahren für vier Referenzhäuser.<sup>3</sup> Der Verband der mittelständischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft BFW NRW begrüßt das Verfahren, da es die kommunalen Baubehörden entlastet und dazu beiträgt, schneller Wohnraum zu schaffen.<sup>4</sup>

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele referenzielle Baugenehmigungen wurden in den Jahren 2020, 2021 und 2022 in Nordrhein-Westfalen erteilt? (Bitte aufschlüsseln nach Kreisen und kreisfreien Städten)
2. Für welche Bauvolumen und für welche Art von Bauvorhaben wurden die referenziellen Baugenehmigungen erteilt? (Bitte aufschlüsseln nach Bauvorhaben)
3. Wie bewertet die Landesregierung die Einführung referenzieller Baugenehmigungen hinsichtlich der ursprünglichen Ziele Bürokratieabbau und Verfahrensbeschleunigung?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Einführung referenzieller Baugenehmigungen hinsichtlich des ursprünglichen Zieles der zusätzlichen Wohnraumschaffung?
5. Wie bewertet die Landesregierung Befürchtungen, wonach referenzielle Baugenehmigungen zu einer Monotonisierung des Stadtbildes führen könnten?

Carlo Clemens

<sup>1</sup>[https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_bes\\_detail?sg=0&menu=0&bes\\_id=39224&anw\\_nr=2&aufgehoben=N&det\\_id=524087](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_detail?sg=0&menu=0&bes_id=39224&anw_nr=2&aufgehoben=N&det_id=524087)

<sup>2</sup> <https://www.land.nrw/pressemitteilung/ministerin-scharrenbach-referenzielle-baugenehmigungen-gelsenkirchen-entstehen-91>

<sup>3</sup> <https://www.stadtumbaunetzwerk.nrw/gelsenkirchen-vorreiter-bei-der-anwendung-von-referenziellen-baugenehmigungen/>

<sup>4</sup> [https://www.haufe.de/immobilien/wohnungswirtschaft/serielles-bauen-nrw-testet-referenzielle-baugenehmigung\\_260\\_510660.html](https://www.haufe.de/immobilien/wohnungswirtschaft/serielles-bauen-nrw-testet-referenzielle-baugenehmigung_260_510660.html)

Datum des Originals: 22.08.2022/Ausgegeben: 22.08.2022